

Titan für den Leistenbruch, narbenlose Operationen, Wasserstrahlen zur Nervenschonung, Prävention von Heilungsstörungen: Agatharieder Innovationen in der Chirurgie

25 Jahre Krankenhaus Agatharied – 1998 gebaut auf einer grünen Wiese, ist das Krankenhaus heute zentraler Anlaufpunkt für Patientinnen und Patienten weit über den Landkreis Miesbach hinaus. Werfen Sie mit uns einen Blick in die Abteilungen und erfahren Sie in unserer Artikel-Serie alles darüber, was das Krankenhaus für seine Patienten zu bieten hat. Übrigens: Wir verwenden das generische Maskulinum. Alle Geschlechter fühlen sich bitte angesprochen.

Es war nicht einfach für Chefarzt Prof. Dr. Hans Martin Schardey als er damals, kurz nach der Fertigstellung des neuen Krankenhauses, nach Agatharied kam. Seine Aufgabe: Eine Abteilung für Allgemein-, Viszeral-, Gefäß- und Endokrine Chirurgie aufzubauen. Das Problem war allerdings, dass das Krankenhaus bis dato kaum Operationen in diesen Gebieten vorzuweisen hatte. Heute, 25 Jahre später, zählt Agatharied mit seinen innovativen Methoden zu den führenden Kliniken – nicht nur in der Region, sondern auch national und international.

Eine Abteilung erwacht

Schardey, ehemals Oberarzt in Großhadern mit bereits 10.000 durchgeführten Operationen, befand sich in einer paradoxen Situation: An seiner ehemaligen Münchner Klinik bekam er viele komplizierte Eingriffe an Bauchspeicheldrüse, Leber, Magen und Darm aus dem Landkreis Miesbach zugewiesen. Doch jetzt, obwohl er mit seiner Expertise im Landkreis tätig wurde, traute der ein oder andere dem Ruf der Großstadt immer noch mehr, als dem Spezialisten und seinem Team im Landkreiskrankenhaus. So reifte die Erkenntnis, dass sich Renommee und Vertrauen nicht von einem Tag auf den anderen aufbauen lassen. „Ich kam zu dem Schluss, dass ich regelrecht eine neue Operation erfinden musste, um die Anerkennung der Patienten und der niedergelassenen Kollegen für unsere Chirurgie zu gewinnen.“ Gesagt getan – bzw. war es mehr als nur eine einzelne neue Operationstechnik, die der engagierte Arzt mit seinem Team entwickelt und dafür z. T. auch internationale Reputation erworben hat. Die letzten 25 Jahre Chirurgie in Agatharied sind eine

Geschichte über patientenzugewandte Behandlung, aber auch eine Geschichte über Forschung, Lehre und Erfindergeist.

Innovativ: Narbenlose Operationen an der Schilddrüse

Wer kennt sie nicht: Die Narbe, die nach Schilddrüsenoperationen den Hals vieler Patientinnen und Patienten „ziert“. „Mit einem ehemaligen Kollegen zusammen habe ich mich dem Thema endoskopische, narbenlose Schilddrüsenoperation gewidmet. Wir haben mit der Industrie und der Rechtsmedizin zuerst in München, dann in Hamburg-Eppendorf die Instrumente und die Operationstechnik entwickelt. Zwei Jahre lang sind wir fast jedes Wochenende nach Hamburg geflogen und haben trainiert, bis wir schließlich im November 2006 eine erste klinische Studie durch die Ethikkommission gebracht haben. Die erste Patientin wurde operiert. Das war weltweit eine absolute Pionierleistung und fand in Agatharied statt. Etwas, das man unserem Haus als Außenstehender wahrscheinlich gar nicht zutrauen würde“.

Über die letzten 20 Jahre haben viele Entwicklungen die Eingriffe weiter verfeinert. Inzwischen operiert das Team um Schardey die Schilddrüse auch durch den Mund und gibt Kurse an verschiedenen Universitäten, um die Methoden zu unterrichten.

Titannetze und überdurchschnittliche Heilungserfolge

Weitere erfolgreiche Innovationen hat die Abteilung vorzuweisen: Die Versorgung von Leistenbrüchen mit ultraleichten titanbeschichteten Netzen zur Vermeidung chronischer postoperativer Schmerzen. Damit wurde Agatharied eine führende

Klinik in Deutschland aber auch mit dem Einsatz von sog. Bionetzen zur Versorgung von infizierten Bauchwandbrüchen. Zusätzlich hat Schardey in seiner Abteilung die Enddarmchirurgie per Wasserstrahl-dissektor eingeführt, die die Nerven schont und die Funktionsfähigkeit der Geschlechtsorgane erhält. Dank einer Spende des Freundeskreises Agatharied konnte das Gerät angeschafft werden, das sich auch hervorragend für die Leberchirurgie eignet. Das Krankenhaus Agatharied ist außerdem in ganz Deutschland bekannt wegen der ungewöhnlich geringen Komplikationsraten bei der Heilung von Nahtverbindungen z.B. nach Tumorentfernungen am Magen- und Darmtrakt. Schardey hat dafür eine Antibiotikamischung entwickelt, die nur im Magen-Darmtrakt wirkt und aggressive Bakterien, die zu Heilungsproblemen führen, bereits vor der Operation an Magen, Darm, Bauchspeicheldrüse etc. eliminiert.

Konstanz, Menschlichkeit, Empathie

„Eine solche Entwicklung in der Abteilung war nur möglich, da sehr viele gute Assistenzärzte und Oberärzte mitgewirkt und die Patienten von einem konstanten Team von hervorragenden Pflegekräften mit viel Empathie betreut wurden und werden“, erklärt Schardey. Bereichsleitung Astrid Lausch und ihre Kollegen Ralf Hübner und Regina Loch aus dem Pflegeteam bestätigen dies: „Wir freuen uns für jeden einzelnen Patienten, der unsere Station gesund verlassen kann.“ Schardeys Resümee nach dieser langen Zeit: „Wir können die Landkreisbevölkerung mit höchster Motivation auf bestem Niveau so versorgen, wie die Erbauer dieses Krankenhauses es sich gewünscht haben.“



25 JAHRE
KRANKENHAUS
AGATHARIED

Wir sind Agatharied.